

RS OGH 1978/6/28 1Ob650/78, 4Ob528/79, 5Ob634/80, 1Ob664/80, 4Ob555/87, 8Ob1/94 (8Ob2/94), 1Ob538/95

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.06.1978

Norm

ABGB §863 I

ABGB §1017

GmbHG §5

GmbHG §18

HGB §344

PSG §16

Rechtssatz

Die Vorschrift des § 18 Abs 2 GmbHG über die Zeichnung des Geschäftsführers einer GmbH ist zwar nur eine Ordnungsvorschrift; werden aber nicht dem § 5 Abs 2 GmbHG entsprechende Abkürzungen der Firmenbezeichnung verwendet, muß der persönlich belangte Geschäftsführer beweisen, daß es dem Kläger nach den Umständen bekannt oder zumindest erkennbar war, daß er nur für die GmbH handeln wollte.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 650/78

Entscheidungstext OGH 28.06.1978 1 Ob 650/78

Veröff: EvBl 1979/12 S 47 = GesRZ 1979,39 (hiezü Hügel, JBl 1983,449) = SZ 51/102

- 4 Ob 528/79

Entscheidungstext OGH 12.06.1979 4 Ob 528/79

- 5 Ob 634/80

Entscheidungstext OGH 02.09.1980 5 Ob 634/80

Ähnlich; Veröff: HS 10136

- 1 Ob 664/80

Entscheidungstext OGH 31.10.1980 1 Ob 664/80

Veröff: GesRZ 1981,42 (teilweise zustimmend Ostheim) = SZ 53/138

- 4 Ob 555/87

Entscheidungstext OGH 16.06.1987 4 Ob 555/87

nur: Die Vorschrift des § 18 Abs 2 GmbHG über die Zeichnung des Geschäftsführers einer GmbH ist zwar nur eine

Ordnungsvorschrift. (T1) Veröff: WBI 191987,277 = RdW 1987,411 = EvBl 1987/202 S 755

- 8 Ob 1/94

Entscheidungstext OGH 16.06.1994 8 Ob 1/94

Auch

- 1 Ob 538/95

Entscheidungstext OGH 25.04.1995 1 Ob 538/95

Auch; nur T1; Beisatz: Die Vorschriften über die Gesamtvertretung sind dagegen keine bloße Ordnungsvorschrift. (T2)

- 10 Ob 2119/96g

Entscheidungstext OGH 22.10.1996 10 Ob 2119/96g

Auch

- 8 Ob 232/97v

Entscheidungstext OGH 11.12.1997 8 Ob 232/97v

nur: Muß der persönlich belangte Geschäftsführer beweisen, dass es dem Kläger nach den Umständen bekannt oder zumindest erkennbar war, dass er nur für die GmbH handeln wollte. (T3); Beisatz: Hier:

Wechselverpflichtung. (T4)

- 6 Ob 244/15y

Entscheidungstext OGH 14.01.2016 6 Ob 244/15y

Vgl auch; Beisatz: Auch die gesetzliche Anordnung des § 16 PSG, wonach die Mitglieder des Stiftungsvorstands in der Weise zu zeichnen haben, dass sie dem Namen der Privatstiftung ihre Unterschrift beifügen, stellt eine bloße Ordnungsvorschrift dar, von deren Einhaltung die Wirksamkeit der Vertretungshandlung nicht abhängt. (T5)

- 5 Ob 147/18f

Entscheidungstext OGH 17.01.2019 5 Ob 147/18f

nur T1

- 1 Ob 190/20b

Entscheidungstext OGH 27.11.2020 1 Ob 190/20b

nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0014561

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.01.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at